

Werner Stangl

Thesen zum Vortrag

„Feedbackmöglichkeiten in universitären Lehrveranstaltungen“

am 18. Jänner 2012 an der Universität Graz

Wie muss Feedback aussehen, das bei der Weiterentwicklung der Lehre an der Universität helfen kann? Welche Möglichkeiten, Grenzen und Hindernisse gibt es für gutes Feedback in universitären Lehrveranstaltungen, welche Methoden und Instrumentarien sind zum Feedback in Lehrveranstaltungen geeignet?

- Qualitätsmanagement und Evaluation sind kein Feedback.
- Die üblichen Instrumente produzieren eine Scheinwelt universitärer Lehre.
- Diese Instrumente sind kontraproduktiv für Lehre und System.
- Flächendeckende Evaluation ist teuer, gutes Feedback ist billig.
- Feedback ist nicht Objektivierung, sondern Subjektivierung.
- Feedback ist dialogisch.
- Feedback ist ein Zwitterwesen zwischen Kommunikation und Metakommunikation.
- Feedback wird durch Medien erschwert und blockiert.
- Das beste Feedback-Instrument ist das Sensorium des Lehrenden.
- Feedback ist ein Bestandteil guter Lehre.
- Feedback ist in guter Lehre überflüssig.

Detaillierte Informationen und Quellen zum Thema „Feedback“ auf der Webseite

<http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/FEEDBACK/>

Email: werner@stangl.eu